

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 93/94 (1929)  
**Heft:** 16

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

vollen ausgedehntesten Versuche über Schaufelreibung, die unfruchtbar geblieben sind, da der „leitende Gedanke“ eben noch nicht vorhanden ist. Hoffen wir, dass aus dem Zentrum, wo der geniale Gedanke der Grenzsicht geboren worden ist, auch die Schlussklärung kommen wird.

Und nun die Reichhaltigkeit der übrigen Aufsätze: Alle sind jedem Gebildeten verständlich, jeder gleicht einem Lichtpunkt, in dem sich ein Ausschnitt unseres Wissens konzentriert. Sie enthalten starke Anregungen zu weiterer Würdigung, auch wo sie weit von unserem Fachgebiet abliegen. Doch ist dieser Neigung schon aus Raumgründen eine Grenze gesteckt. So begnügen wir uns denn mit der warmen Empfehlung dieses geistigen Monumentes der Technischen Hochschule Stuttgart, die wir zur vollbrachten Leistung und zum Geiste der Zusammenarbeit, des gegenseitigen Verständnisses, der aus dem Buche weht, beglückwünschen dürfen.

A. Stodola.

**Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde.** Neue Folge XXXI. Band. In Heft 1 und 2 publiziert Hermann Holderegger, Zürich, seine Forschungen über die Kirche von Valeria zu Sitten im Wallis; er erschliesst aus dem heutigen Baubestand das Projekt, eine flachgedeckte Pfeilerbasilika zu bauen mit Querhaus, kurzem Chor und Apsis nebst Rechteck-Kapellen in Seitenschiffbreite, das Ganze ähnlich der ersten Salvatorkirche in Schaffhausen. Erhalten sind von diesem Plan (etwa 1100 bis 1125) die später polygonal ummantelte Apsis, die untern Teile des Südquerhauses, und das Portal in der Nordflanke. Schon während der Ausführung ändert man den Plan dahin, die Kirche zu wölben; in dieser Absicht wurden die jetzigen Pfeiler errichtet. Der gotische Ausbau soll im nächsten Heft behandelt werden. In die sehr verwickelte Baugeschichte dieser wichtigen Kirche wird damit erfreulich Ordnung gebracht. P. M.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

**Ingenieurgeologie.** Von Dr. K. A. Redlich, o. ö. Prof. der Deutschen Techn. Hochschule Prag, Dr. K. v. Terzaghi, o. ö. Prof. des Institute of Technology Cambridge, Mass., U. S. A., Dr. R. Kampe, Direktor des Quellenamtes Karlsbad, Privat-Dozent der Deutschen Techn. Hochschule Prag, Mit 417 Abb. Wien und Berlin 1929, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 57 M.

**Aufgaben aus der Technischen Mechanik.** I. Band. Allgemeiner Teil. 896 Aufgaben nebst Lösungen. Von F. Wittenbauer. Sechste, vollständig umgearbeitete Auflage. Herausgegeben von Dr. Ing. Theodor Pöschl, o. Professor an der Techn. Hochschule Karlsruhe. Mit 601 Abb. Berlin 1929, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 14,20, geb. M. 15,60.

**Praktischer Eisenbetonbau unter besonderer Berücksichtigung des Hochbaues.** Von Dr. Ing. Luz David, Mag. Oberbaurat in Berlin, unter Mitarbeit von Dipl. Ing. H. Perl, Ingenieur der „Huta“ Breslau. Mit 327 Abb. und 4 Tafeln. München und Berlin 1929. Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 32 M.

**Die Förderung von Massengütern.** Von Dipl. Ing. Georg v. Hanffstengel, a. o. Professor an der Techn. Hochschule Berlin. Zweiter Band, 2. Teil: *Krane und zusammengesetzte Förderanlagen.* Dritte, vollständig umgearbeitete Auflage. Mit 431 Abb. Berlin 1929. Verlag von Julius Springer. Preis geb. 24 M.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

## MITTEILUNGEN DER VEREINE.

### S. I. A. Basler Ingenieur- und Architektenverein.

Jahresbericht des Präsidenten für 1928/29.

Im vergangenen Vereinsjahr wurden unsere Mitglieder zu folgenden Anlässen eingeladen:

Samstag, 12. Mai 1928: Generalversammlung mit Berichtserstattung über die Tätigkeit des S. I. A. im Vereinsjahr 1927/28 mit nachfolgendem gemeinsamem Nachtessen.

Samstag, 15. und Sonntag 16. September: Besichtigung der Grimselwerke unter Führung von Direktor A. Kaech.

Samstag, 29. September: Besichtigung der Bad- und Waschanstalt Breite unter Führung von Arch. E. Mutschler.

Dienstag, 23. Oktober: Lichtbildervortrag, veranstaltet vom Quodlibet Basel, von Ing. Max Valier: „Vom Raketenauto zum Weltraumschiff“.

Mittwoch, 31. Oktober: 1. Vereinsversammlung und Vortrag von Prof. Dr. L. Zehnder: „Die natürlichsten Modelle von Atomen und Molekeln“ mit Demonstrationen.

Samstag, 3. November: Besichtigung des Hörnligottesacker unter Führung von Arch. R. Suter.

Mittwoch, 14. November: 2. Vereinsversammlung und Lichtbildervortrag von Direktor Dürr, Friedrichshafen: „Wirtschaftlichkeit und Aussichten des Verkehrs mit Luftschiffen“.

Samstag, 1. Dezember: Besichtigung der Fabrikanlagen von Brown, Boveri & Cie. in Münchenstein. Führung von Ing. O. Schmucki.

Mittwoch, 12. Dezember: 4. Vereinsversammlung und Vortrag von Ing. P. Beuttner: „Unfallstatistik und Rationalisierung der Betriebe“ gemeinsam mit dem Gewerbeverband Basel.

Mittwoch, 9. Januar 1929: 5. Vereinsversammlung und Vortrag von Arch. W. Brodtbeck: „Reiseindrücke eines Architekten in Egypten“ gemeinsam mit der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft Basel.

Samstag, 12. Januar: Besichtigung der L. von Roll'schen Eisenwerke in Choidez unter Führung von Dir. M. v. Anacker.

Mittwoch, 30. Januar: 6. Vereinsversammlung und Vortrag von Ing. J. Rapp: „Gewässerkorrekturen in Baselland“.

Freitag, 1. Februar: Lichtbildervortrag, veranstaltet von der Direktion des Gewerbemuseum Basel, von Herrn Stadtrat E. May: „Die neue Stadt“.

Mittwoch, 13. Februar: 7. Vereinsversammlung und Vortrag von Prof. O. R. Salvisberg: „Neue Berliner Bauten“.

Samstag, 23. Februar: Besichtigung der neuen Sternwarte auf dem Bruderholz unter Führung der Herren Hochbauinspektor Th. Hünerwadel und Prof. Dr. Th. Niethammer.

Mittwoch, 6. März: 8. Vereinsversammlung und Vortrag von Ing. Josef Crom, Basel: „Wasserhaltung mittelst Grundwasserabsenkung für die Fundierung eines Bankhauses in Biel“.

Mittwoch, 20. März: 9. Vereinsversammlung und Vortrag von Arch. H. Wittwer, Dessau: „Das Bauhaus Dessau und seine Bestrebungen“.

Freitag, 22. März: Besichtigung der Wettbewerbentwürfe für das Basler Kunstmuseum unter Führung von Arch. C. Burckhardt.

Mittwoch, 10. April: 10. Vereinsversammlung und Vortrag von Herrn Ing. H. Inhelder, B. B. C. Baden: „Elektrische Schweissung“.

Samstag, 27. April: Besichtigung des Kraftwerks Ryburg-Schwörstadt unter Führung von Dir. Ing. F. Gugler, mit Erläuterungen von Dr. Hotz.

Mit Ausnahme der Vorträge Max Valier im Roten Saal der Mustermesse, Prof. L. Zehnder in der Schlüsselzunft und Stadtrat E. May im Gewerbemuseum fanden alle Vereinsversammlungen im Braunen Mutz statt. An den Veranstaltungen nahmen durchschnittlich etwa 50 Mitglieder und Gäste teil, also rd. 25% der Mitglieder.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in acht Sitzungen.

In der Delegiertenversammlung bei Anlass der Generalversammlung in Freiburg am 1. bis 3. September 1928 war der Verein durch sieben Delegierte: die Architekten Bauer, Faucherre, Christ und die Ingenieure Ebbell, Linder, Ziegler und Bringolf vertreten, an der Delegiertenversammlung in Sitten vom 4. Mai 1929 durch sechs Delegierte: die Architekten Faucherre, Christ und die Ingenieure von der Mühlh, Ebbell, Bringolf und Riggenbach, an der am 30. Juni 1928 in Olten tagenden 16. Präsidentenkonferenz durch ihren Präsidenten Arch. C. Christ.

Der Mitgliederbestand hat sich im vergangenen Vereinsjahr vom Mai 1928 bis heute durch folgende Mutationen von 203 auf 204 vermehrt:

1. *Eintritte:* 12; 2 Architekten: Severin Lügstenmann, Wilhelm Straumann, 9 Ingenieure: Willi Rapp, Ernst Stirnemann, Paul Bardet, Carl Baessler, Fritz Rutishauser, Hermann Schlegel, Emanuel Goldberger, Samuel Gans, Ernst Hofmann, 1 Chemiker: Prof. Arthur Stoll.

2. *Uebertritte:* 2; 2 Ingenieure: Hans Vosseler, Walter Frick.

3. *Austritte:* 3; 3 Ingenieure: Paul Kehlstadt, Dr. Carl Rubin, Ernst Hoffmann.

4. *Ausgeschieden infolge Todes:* 8; 4 Architekten: Rudolf Linder, Adolf Stähelin, Eduard Vischer, Hochbauinspektor Carl Leisinger, 4 Ingenieure: Adolf Herzog, Emanuel Stickelberger, Dr. Albert Leumann, Alphons Burckhardt.

*Totalbestand:* 204, davon 53 Architekten, 142 Ingenieure und 9 Chemiker.

Der Mitgliederbestand ist sich also ungefähr gleich geblieben; es wäre zu wünschen, dass im kommenden Vereinsjahr nach Möglichkeit neue Mitglieder erworben werden könnten.

*Berichterstattung der Spezialkommission.* Es wurden die Jahresberichte der folgenden Kommissionen verlesen, a) Stadtplan-delegation, b) Wettbewerbskommission, c) Tarifkommission, d) Volkswirtschaftsdelegation, e) Bürgerhauskommission.

*Statutenänderung.* § 4 der Statuten wurde wie folgt abgeändert: Zu Ehrenmitgliedern können von der Generalversammlung Personen ernannt werden, die sich auf technischem oder künstlerischem Gebiet oder um den Verein besonders hervorragende Dienste erworben haben. Der Präsident.